

Viel Lärm um die Biosphäre

Das Jahr 2015 war für Todtmoos ein besonderes: Jubiläen wurden gefeiert, neue Plätze eingeweiht und viele Entscheidungen im heilklimatischen Kurort getroffen

Von Verena Pichler

TODTMOOS. „Januar, Februar, März April, die Jahresuhr steht niemals still“, hat Kinderliedermacher Rolf Zuckowski einst getextet. Und recht hat er – das Jahr 2015 war schnell vorbei und von Stillstand kann in Todtmoos keine Rede sein. Die BZ hat den Kalender nochmal durchgeblättert und große wie kleine Ereignisse gesammelt. Ein Überblick, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

KICKEN AUF KUNSTRASEN

Mit einem beeindruckenden Spurt übers künstliche Grün weihte Pauliner-Pater Eusebius am letzten Samstag im August den neuen Kunstrasen des SV Todtmoos ein. Was innerhalb weniger Monate Bau-

FLÜCHTLINGE IN WEG

Das alles beherrschende Thema 2015 machte auch vor Todtmoos nicht halt: Im Juli verkündete das Landratsamt, im Haus Luginsland in Todtmoos-Weg 46 Flüchtlinge unterzubringen. Das Haus im Todtmooser Ortsteil Weg kam im März unter den Hammer, neuer Besitzer ist die FW-Immobilienvermittlungs-GmbH mit Sitz in Lörrach. Gegen die Pläne des Kreises formierte sich schnell Widerstand: Die meisten Bürger hielten den Standort für denkbar ungeeignet. Zu abgelegen, schlecht angebunden an den Ortskern waren Argumente; außerdem erschien vielen die Anzahl für den kleinen Ortsteil zu hoch. In einer nicht-öffentlichen Sitzung Ende Juli hatte sich der Gemeinderat gegen den Standort ausgesprochen. Im August schrieben die Freien Wähler ei-



In Todtmoos findet zum ersten Mal eine Gesundheitswoche statt. Zum Auftakt gibt's Frühsport im alten Kurpark mit Schirmherrin Bürgermeisterin Janette Fuchs.

Juni mitgestaltet. Eine besondere Ehre für den Chor war die Verleihung der Palestrina-Medaille des Allgemeinen Cäcilienverbands Deutschland. Im August sang der Chor Mozarts Krönungsmesse und am eigentlichen Geburtstag überbrachten Chöre und Musikvereine ihre musikalischen Glückwünsche.

Splett die Gemeinde und übergab einen ganz besonderen Prototyp: eine neuartige Geschwindigkeitsmessanlage, die Motorräder von anderen Fahrzeugen unterscheiden kann. Todtmoos ist die erste Gemeinde, in der eine solche Anlage eingesetzt wird. Ein Jahr soll das Gerät, das am Ortsausgang Richtung Herrischried steht,

Berchtold und Marius Kaiser führen seit Mai den Verein. Die Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins brachte einen neuen Wanderplan heraus. Wegen höherer Mitgliedsbeiträge befürchtet Herbert Schmidt eine Kündigungswelle.

Für die Bergwacht Todtmoos war 2015 ein besonderes Jahr, schließlich konnte die Ortsgruppe ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Ob das dem Verein „Keltisch-Druidisches Erbe“ auch gelingt? Im August gründete er sich, Vorsitzende ist Christiane Hammer.

Auch der Verein Aktives Todtmoos war nicht untätig: Zum ersten Mal gab's eine Gesundheitswoche mit abschließender Messe und einen dreitägigen Weihnachtsmarkt im Alten Kurpark.

MENSCHEN 2015

Im Januar besuchte Erzbischof Stefan Burger die Gemeinde und hielt beim



Die Bergwacht Todtmoos rettet am Sonntag, 25. Januar, eine vierköpfige Familie, die sich bei Minusgraden und Schneegestöber im Wald bei Hornberg verirrt hat.

zeit realisiert werden konnte, begann im Sommer 2013 mit ersten Gesprächen zwischen dem damaligen Bürgermeister Herbert Kiefer und dem SV. Im Frühjahr 2014 gab's vom Gemeinderat grünes Licht für die 310 000-Euro-Investition. Die Gemeinde gewährte einen Zuschuss über 130 000 Euro, 84 000 Euro gab's vom Land. Den Rest stemmte der SV selbst. Wohl beflügelt durch ihren eigenen Arbeitseinsatz und die vielen Spenden aus der Bevölkerung gewann der SV das erste Spiel gegen den FC Herrischried ganz deutlich mit 6:1.

NEIN ZU BIOSPHÄRE

Dass ein knappes Jahr manchmal ausreicht, um seine Meinung grundlegend zu ändern, zeigt das Thema Biosphärengebiet. Im Dezember 2014 waren acht Räte für einen Beitritt unter bestimmten Voraussetzungen, drei dagegen. Im November dieses Jahres waren sechs dagegen und fünf dafür.

In den Monaten dazwischen hatten insbesondere die Gegner des Biosphärengebiets auf sich aufmerksam gemacht. Die „Freunde des Schwarzwalds“ mobilisierten mehrfach Dutzende Bürger für Demonstrationen – darunter viele Landwirte – um das in ihren Augen ungewollte Vorhaben zu kippen.

Ende März etwa übergaben sie Bürgermeisterin Janette Fuchs 1387 Anträge von 52 Grundstückseigentümern mit der Bitte, ihre Grundstücke aus dem geplanten Gebiet herauszunehmen. Im April war die Zahl auf rund 100 angewachsen. Bürgermeisterin Janette Fuchs betonte, dass es für die Landbewirtschaftung (Land- und Forstwirte) in der Pflege- und Entwicklungszone keine zusätzlichen Restriktionen und Kontrollinstanzen gebe. Das Biosphärengebiet sei ein wichtiger Schritt, Todtmoos touristisch weiterzuentwickeln. Aus der emotionsgeladenen Gemeinderatssitzung Mitte November gingen die Gegner als Sieger hervor.



An der Grundschule verletzt sich eine Lehrerin und kann die Kinder nicht wie gewohnt unterrichten. Deshalb gibt's für einige Tage hochmodernen Unterricht via iPad und Videotelefonie.

nen offenen Brief an Landrat Martin Kistler. Darin machten sie ihrer „Verwunderung und Empörung“ Luft, dass das Landratsamt zum einen am Haus Luginsland festhalte und nun 70 Flüchtlinge dort wohnen sollten. Der Plan der Gemeinde, die Unterbringung durch eine Veränderungssperre und die Aufstellung eines Bebauungsplans zu verhindern, wurde fallengelassen. Mitte September einigten

Noch ist es zu kühl, um in Todtmoos schwimmen zu gehen, aber Walter Priller ist für die kommende Saison gerüstet. Und die ist etwas Besonderes, denn Priller ist seit 30 Jahren Bademeister im Aqua-Treff.

sich die Gemeinde und der Kreis doch noch: Befristet auf drei Jahre werden ab kommendem Frühjahr 70 Menschen im Haus Luginsland leben. Nach Auskunft von Bürgermeisterin Fuchs wird das Haus wohl Ende Februar bezugsfertig sein. Ein Helferkreis aus rund 30 Bürgern hat sich bereits gegründet.

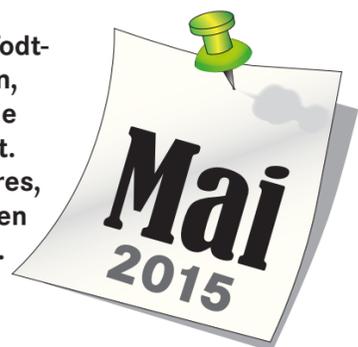
130 JAHRE KIRCHENCHOR

Ein besonderes Jubiläum mit einem besonderen Programm feierte 2015 der Kirchenchor Todtmoos: Am 22. November 1885 wurde der Chor erstmals urkundlich erwähnt. Weil der Chor sein 125-jähriges schlicht verschlafen hatte, stiegen die Sängerinnen und Sänger gleich zu Beginn des Jahres in die Planung ein. Um den unter Mitgliederschwund leidenden Chor zu verstärken, fanden sich einige Gastsänger, die das große Konzert am 21.

40 JAHRE SCHLITTENHUNDE

Und noch ein großes Jubiläum prägte die Gemeinde im Jahr 2015: 1975 fanden erstmals Schlittenhunderennen in Todtmoos statt. Vor dem viertägigen Jubiläum im Oktober rannten Ende Februar die Musher im zweiten Teil der Schlittenhunderennen-WM um die Wette. Vom 8. bis 12. Oktober drehte sich in Todtmoos alles um den Hund. 35 000 Euro hatte die Gemeinde für das Festival eingeplant. Zu sehen gab es unter anderem eine multimediale Ausstellung aus 40 Jahren „Mushing in Black Forest“ und einen großen Jubiläumsabend im Kurhaus.

Extra aus Alaska angereist war Heidi Ruhr, die in den 1970ern den Schlittenhundesport maßgeblich mit aufbaute. Am Samstag und Sonntag wurde das Fest in den alten Kurpark verlegt, wo die Besucher Infostände, Vorführungen und Verkaufsbuden antrafen. Der Hundetrainer Hans Schlegel gab Einblick in seinen Be-



ruf und in der Schwarzwaldspitze wurde getanzt. Eine Enttäuschung gab es allerdings: Der geplante Show-Einsatz der Bergrettung Voralberg samt Hubschrauber konnte wegen zähen Nebels nicht stattfinden. Vom Jubiläum versprach sich Bürgermeisterin Janette Fuchs neue Impulse für kommende Rennen.

Der Termin fürs nächste steht schon mal: Am letzten Januarwochenende sollen die Musher in Todtmoos wieder starten – vorausgesetzt, es liegt bis dahin Schnee.

EIN JAHR JANETTE FUCHS

Im September konnte Janette Fuchs den ersten Geburtstag als Rathauschefin von Todtmoos feiern. Im Gespräch mit der BZ hat sie eine erste Bilanz gezogen und dabei zwei große Wünsche geäußert: Die Bürger von Todtmoos sollen mehr Eigeninitiative zeigen, und die Gemeinde braucht ein Leitbild.

Den Jugendlichen im Ort machte Fuchs ein besonderes Angebot: eine eigene Sprechstunde. Zur Premiere Mitte September kamen zehn Kinder und Jugendliche, die ihre Anliegen und Wünsche vortrugen. Fuchs will die Anregungen in den Gemeinderat tragen. Im Oktober fand eine Sprechstunde für Erwachsene statt.

MOTORRADLÄRM

Ein großes Thema 2015 waren in Todtmoos Motorradfahrer – genauer gesagt, der Lärm, den sie verursachen. Im September besuchte Staatssekretärin Gisela

Die Abonnenten des Gemeindeblättles müssen künftig tiefer in die Taschen greifen. Statt 13 Euro pro Jahr bezahlen sie nun 25. Der Gemeinderat beschließt, pro Abo fünf Euro dazugeben.

den Verkehr analysieren.

VEREINSLEBEN

Auch die vielen Vereine in Todtmoos waren im Jahr 2015 nicht untätig. Das bald alte Jahr war noch ganz jung, als die Narrenzunft Todtmoos Anfang Januar ein Guggenmusiktreffen organisierte. Auch die Fasnacht 2015 erlebte ein Revival: Am Rosenmontag gab es seit vielen Jahren wieder ein närrisches Treiben rund um die Sparkasse.

Beim VdK Todtmoos gab's einen Ämtertausch, neue Chefin ist Maria Faschian, Vize Anette Luxenburger. Für den Förderkreis Heimatmuseum und Geschichte wird das kommende Jahr, wie für viele andere Vereine auch, ein arbeitsintensives:

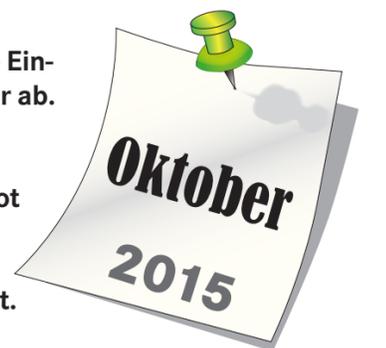
Der Gemeinderat lehnt die Einführung einer Pferdesteuer ab. Den Vorschlag hat ein Bürger gemacht, der der Meinung ist, dass Hundekot auf Straßen und Wegen längst nicht ein so großes Problem ist wie Pferdemit.

Schließlich feiert Todtmoos 2017 750-jähriges Jubiläum. Und da müsse der Kreis Impulse geben, so Vorsitzender Klaus Lange bei der Hauptversammlung im März.

Für die Rettungskräfte von Todtmoos und aus der Region war der 25. April ein bedeutender Tag: Eine Großübung mit 150 Einsatzkräften von DRK, Feuerwehr, Bergwacht, Polizei und First Responder stand an. Auch bei den Bahngolfen gab's einen Wechsel an der Spitze: Lothar

Pauliner-Patrozinium eine Festpredigt. Im Februar wurde Annemarie Schlage-ger in den Ruhestand verabschiedet, 48 Jahre war sie für die Gemeinde tätig. 14 Jahre lang hat Gertrud Freitag die ökumenische Bibliothek in Todtmoos ehrenamtlich geleitet. Im März gab sie das Amt ab.

Im selben Monat starb der langjährige Mitarbeiter der Badischen Zeitung für Todtmoos, Stefan Sahli, im Alter von 56 Jahren. Im April wurden Rosemarie und Siegfried Kaiser für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Todtmooser Trachtenkapelle geehrt. Martin Heinrich wurde im selben Monat ausgezeichnet, weil er 75 Mal Blut gespendet hatte. Im Juni starb



der Todtmooser Konditormeister Siegfried Matt im Alter von 65 Jahren. Im Juli starb der Ehrenvorsitzende der Trachtenkapelle Todtmoos-Weg, Otto Maier, im Alter von 85 Jahren. Im August wurde Mareike Ludwig verabschiedet, die fünf Jahre lang an der Todtmooser Schule gearbeitet hat.

Im Oktober konnte Veronika Hummel für 25 Jahre Dienst bei der Gemeindeverwaltung Todtmoos ausgezeichnet werden.

Übernachtungsmöglichkeiten, News aus dem Rathaus oder touristische Ziele sollen für Bürger und Gäste bald per App abrufbar sein. Der Gemeinderat beschließt, eine entsprechende Vereinbarung zu treffen.

